



Stadt Kamen

Niederschrift

PA

über die
2. Sitzung des Partnerschaftsausschusses
am Montag, dem 09.12.2019
im Sitzungssaal II des Rathauses

Beginn: 18:05 Uhr
Ende: 19:05 Uhr

Anwesend

SPD

Herr Dieter Drescher
Herr Peter Holtmann
Frau Renate Jung
Frau Elena Liedtke
Frau Jutta Maeder
Herr Lucas Sklorz
Herr Udo Theimann
Herr Theodor Wältermann
Herr Manfred Wiedemann

CDU

Frau Anja Auth
Frau Doris Hartmann
Herr Wilhelm Kemna
Frau Susanne Middendorf

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Anke Dörlemann
Frau Manuela Laßen

DIE LINKE / GAL

Frau Ruthild Lindemann-Opfermann

Verwaltung

Frau Katja Herbold
Herr Dietmar Lerch
Frau Ingelore Peppmeier

Entschuldigt fehlten

Herr Michael Brauckmann
Frau Carina Feige
Herr Heinz Henning
Frau Heike Schaumann
Frau Ulrike Skodd

Die Vorsitzende des Partnerschaftsausschusses, Frau **Middendorf**, eröffnete die Sitzung um 18:05 Uhr und begrüßte die Anwesenden. Die form- und fristgerechte Versendung der Einladung wurde festgestellt.

Frau Middendorf stellte Herrn Lerch vor, der zum ersten Mal in seiner Funktion als Gruppenleiter an einer Partnerschaftsausschusssitzung teilnehme.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Einwohnerfragestunde	
2	Begegnungen mit den Partnerstädten 2019 hier: Berichte der Verwaltung	
2.1	Eilat	
2.2	Ängelholm	
2.3	Bandirma	
2.4	Beeskow	
2.5	Unkel	
2.6	Montreuil Juigné	
2.7	Sulecin	
3	Patenbataillon	
4	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
2	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Bürger anwesend.

Zu TOP 2.

Begegnungen mit den Partnerstädten 2019
hier: Berichte der Verwaltung

Zu TOP 2.1.

Eilat

Anlässlich ihres Antrittsbesuches in Eilat im Rahmen der Bürgerreise 2018 habe Elke Kappen Bürgermeister Meir Itzhak Halevi eine Spende anstelle eines Gastgeschenkes überreicht, gab Frau **Peppmeier** bekannt. Die Spende wurde von Bürgermeister Halevi in diesem Jahr dem Verein „Being There“ überreicht. Der Verein setzt sich für die Förderung autistischer Kinder in Israel ein, berichtete Frau Peppmeier.

Das Dankschreiben des Vereins an die Stadt Kamen in Form eines Plakates wurde dem Ausschuss in der Powerpoint-Präsentation gezeigt.

Frau Peppmeier erinnerte an die Einladung zum 70-jährigen Stadtjubiläum der Partnerstadt Eilat an die Stadt Kamen, die im Rahmen der Bürgerreise 2018 ausgesprochen worden sei. Durch Terminüberschneidungen hätten die Feierlichkeiten in Eilat in diesem Jahr ohne Kamener Beteiligung stattgefunden. Es sei vereinbart worden, das 40-jährige Partnerschaftsjubiläum zwischen Eilat und Kamen vom 01. – 04. März 2020 in Eilat zu begehen. Zu dieser Zeit werden weitere Besucher aus den zahlreichen Eilater Partnerstädten in Eilat erwartet.

Auf Nachfrage von Frau **Dörlemann** wie viele Personen eingeladen seien, antwortete Frau **Peppmeier**, es sei eine offizielle Delegation, bestehend aus der Bürgermeisterin und drei Begleitpersonen, eingeladen worden. Man habe die Absicht, den Verein Shalom Eilat an den Jubiläumsfestivitäten zu beteiligen.

Herr **Drescher** berichtete, dass er plane, als Vorsitzender des Vereins Shalom Eilat im kommenden Jahr Vertreter der Gewerkschaft Hisdadrut nach Kamen einzuladen.

Auf Nachfrage von Herrn Drescher erwiderte Frau **Peppmeier**, dass hier in Kamen für 2020 keine weiteren Feierlichkeiten anlässlich des Partnerschaftsjubiläums vorgesehen seien. Nicht ausgeschlossen sei aber eine Teilnahme von Vereinsvertretern von Shalom Eilat bei entsprechender Einladung aus Eilat.

Herr **Wiedemann** erinnerte an das 30-jährige Jubiläum in Eilat im Jahr 2010, welches unter Anwesenheit der Bürgerreisegruppe und einer Gruppe von Shalom Eilat in Israel begangen worden sei.
Insofern sei schlüssig, dass das 40-jährige Jubiläum in Eilat gefeiert werde.

Frau **Peppmeier** gab einen Bericht über den Schüleraustausch zwischen der Gesamtschule, dem Gymnasium und der Rabin Highschool in Eilat. 25 Schülerinnen und Schüler seien vom 24.6. – 02.07.2019 herzlich in Kamen aufgenommen worden.

Der Austausch sei sehr positiv verlaufen.

Bei einem abwechslungsreichen Programm lernten die Teilnehmenden Dortmund kennen. Gemeinsam sei ein gemeinsames Kunst- und Tanzprojekt an den Schulen durchgeführt worden.

Sie kündigte den Gegenbesuch für November 2020 in Israel an.

Frau **Middendorf** hob hervor, wie erfreut sie über die lebendige Partnerschaft zwischen den Schulen sei.

Zu TOP 2.2.

Ängelholm

Frau **Herbold** berichtete vom Besuch von 9 Schülerinnen und Schülern der Gymnasieskola aus Ängelholm bei ihren Partnern der Gesamtschule in Kamen vom 06. – 12.04.2019.

Organisatorin Sandra Lerbs-Riemoneit habe ein interessantes Programm mit den Jugendlichen durchgeführt. Darunter seien eine Gewässeranalyse an der Seseke, Ausflüge nach Köln und Dortmund sowie gemeinsame Aktionen an der Schule und natürlich Zeit in den Gastfamilien enthalten gewesen.

Frau Middendorf begrüßte die Fortsetzung der Kontakte zwischen den Schulen.

Zu TOP 2.3.

Bandirma

Herr **Lerch** berichtete von der sehr positiv verlaufenen Bürgerreise in die Türkei vom 08. – 15.06.2019. Die 17 Teilnehmenden, mit Bürgermeisterin Elke Kappen an der Spitze, hätten zunächst ein interessantes touristisches Programm in Istanbul absolviert, bevor sie mit der Fähre nach Bandirma übersetzt hätten. In Bandirma seien sie sehr herzlich empfangen worden. Sie hätten den im März neu gewählten Bürgermeister Tolga Tosun (CHP) ebenso kennengelernt, wie den Gouverneur der Region (AKP) und die Mitglieder des Freundeskreises Kamen. Weiterhin habe man Vertreter des Atatürk-Vereins in Bandirma getroffen. Anlass der Reise sei das 20-jährige Partnerschaftsjubiläum zwischen Kamen und Bandirma gewesen, welches mit einem Festessen in Bandirma gefeiert worden sei. Während des Aufenthaltes in Bandirma sei die Gruppe auch sehr gut vom Vorsitzenden des Freundeskreises Kamen – Bandirma, Klaus-Peter Klinge und seiner Frau Sati, betreut worden.

Die Reise sei als Zeichen für die Solidarität mit den Freunden in Bandirma zu werten. Entgegen der Politik des AKP-regierten Landes sei in Bandirma deutlich die Haltung der Oppositionspartei CHP auf den Straßen und in den Gesprächen zu spüren. Bürgermeister Tolga Tosun habe während des Aufenthaltes der Kamener seinen Parteikollegen beim Bürgermeisterwahlkampf in Istanbul beim Tür-zu-Tür-Wahlkampf unterstützt.

Herr **Lerch** berichtete von einem Gespräch mit Vertretern der Arbeitsgruppe „Türkei“ des Landes NRW unter dem Vorsitz der Landtagsvizepräsidentin Carina Gödecke am 29.08. in Kamen. Neben Bürgermeisterin Elke Kappen haben Manfred Wiedemann, Susanne Middendorf, Dietmar Lerch, Katja Herbold und Klaus-Peter Klinge über die Situation der Beziehungen zwischen Kamen und Bandirma berichtet. Gemeinsam habe man die Sorge um die lokale Demokratie in der Türkei und insbesondere das Schicksal demokratisch gewählter Bürgermeisterinnen und Bürgermeister zum Ausdruck gebracht und die Solidarität mit den Partnern in der Türkei bekräftigt. Von ihren Gesprächen in verschiedenen Kommunen konnte Frau Gödecke von sehr unterschiedlichen Situationen der Partnerschaften mit der Türkei auf lokaler Ebene berichten.

Frau **Peppmeier** ergänzte, dass für Anfang April 2020 der Antrittsbesuch des Bürgermeisters von Bandirma Tolga Tosun in Kamen mit einer Delegation der Verwaltung und des Freundeskreises geplant sei.

Frau **Middendorf** lobte die interessante Fahrt und die gute Reiseleitung bei der Bürgerreise.

In den Gesprächen mit dem Bürgermeister von Bandirma sei deutlich geworden, dass der finanzielle Spielraum in den Kommunen durch die zentralistische Organisation ganzer Bereiche sehr gering sei.

Frau Middendorf äußerte sich positiv über das konstruktive Gespräch mit Frau Gödecke. Die Landtagsvizepräsidentin hatte darin die guten Kontakte von Kamen mit Bandirma gelobt. Ebenso sei sie erfreut über die Existenz eines Partnerschaftsausschusses in Kamen gewesen. Sie habe auf ihrer Gesprächsrunde durch die NRW-Kommunen nur sehr wenige Städte mit politischen Gremien, die sich um Städtepartnerschaften und internationale Kontakte kümmern, angetroffen.

Zu TOP 2.4.

Beeskow

Frau **Herbold** blickte auf die Fahrt zur „Langen Nacht“ in Beeskow vom 30.8. – 02.09. zurück.

31 Teilnehmer hätten im Hotel „Zum Schwan“ Quartier genommen und gemeinsam ein interessantes Besuchsprogramm absolviert.

Auf dem Programm habe die informative Besichtigung des Wettermuseums im Nachbarort Lindenberg, ein Tagesausflug nach Straupitz im Oberspreewald mit Kirchenbesichtigung, Kahnfahrt, Mittagessen, Besichtigung des Heimatmuseums im Kornspeicher mit Kaffeetrinken gestanden. Am Samstagabend sei die „Lange Nacht“ der Höhepunkt der Reise gewesen. In der Zeit von 18.00 Uhr bis 24.00 Uhr seien Hunderte durch die Altstadt von Beeskow geschlendert. Bei herrlichem Wetter habe man an zahlreichen

Aktionen der Geschäftswelt, von Vereinen und Verbänden teilnehmen können, Speisen und Getränke wurden ebenso angeboten wie ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm. Die Stadt Kamen habe sich mit einem Info- und Spielestand beteiligt. Mit Kamen-Souvenirs als Gewinn wurde für die Sesekestadt geworben. Insgesamt habe man mit der Spielaktion Spenden in Höhe von 300,- € für die Aktion „Kinderarmut – dagegen stellen wir uns auf“ in Kamen gesammelt.

Frau Herbold kündigte eine Fahrt zur „Langen Nacht“ in Beeskow für den 28.8. – 31.8.2020 an.

Frau **Peppmeier** werde bei der Kamener Geschäftswelt für Teilnehmer an dieser Fahrt werben.

Frau **Middendorf** bestätigte die gute Atmosphäre während der schönen Veranstaltung „Lange Nacht“. Sie habe die musikalischen Darbietungen besonders genossen.

Herr **Drescher** erkundigte sich, ob die Anreise mit dem Bus noch immer zeitintensiv sei.

Frau **Middendorf** berichtete von zahlreichen Baustellen auf der Autobahn. Mit Verkehrsbehinderungen müsse immer gerechnet werden.

Zu TOP 2.5.

Unkel

Aufgrund der Terminüberschneidung der „Langen Nacht“ in Beeskow und des Wein- und Heimatfestes in Unkel haben sich die Ausschussvorsitzenden auf folgende Regelung geeinigt:
Frau Middendorf sei nach Beeskow, Herr Wiedemann nach Unkel gefahren.

Herr **Wiedemann** berichtete von einem rundum gelungenen Ausflug von 48 Kamenerinnen und Kamenern zum Wein- und Heimatfest, das gleichzeitig mit der Ausstellung „Kunst in den Unkeler Höfen“ am 31.08.2019 stattfand.

Herr Wiedemann stellte fest, dass erneut zahlreiche Bürgerinnen und Bürger privat nach Unkel gereist seien, so dass die Kamener Präsenz sehr gut gewesen sei.

Frau **Peppmeier** ergänzte, dass die Fahrt zum Wein- und Heimatfest im nächsten Jahr für den 5. September geplant sei.

Frau **Dörlemann** regte an, bei der nächsten Fahrt Plastikbecher durch wiederverwendbare Becher zu ersetzen und im Bus ausschließlich Getränke aus Mehrwegflaschen anzubieten. Man müsse das Bestreben um Klimaschutz mit dieser Maßnahme öffentlich verdeutlichen.

Frau **Liedtke** regte in diesem Zusammenhang an zu prüfen, inwieweit Busfahrten durch Bahnreisen ersetzt werden könnten.

Frau **Peppmeier** gab bekannt, dass die Verwaltung derzeit ein Jugendprojekt zum Thema Plastikvermeidung und Wassereinsparung mit den Partnerstädten Ängelholm und Montreuil-Juigné für 2020 entwickle. Die Anregung von Frau Dörlemann werde umgesetzt.

Hinweis der Verwaltung:

Die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel für die Anreise zu partnerschaftlichen Begegnungen ist aufgrund des hohen Zeitaufwandes, der hohen Kosten und fehlender Anschlussverbindungen mit dem ÖPNV in die Unterkünfte für Gruppen nicht umsetzbar.

Zu TOP 2.6.

Montreuil-Juigné

Schüleraustausch

Frau **Herbold** berichtete vom Schüleraustausch zwischen dem Collège Jean Zay und dem Kamener Gymnasium vom 27.03. – 04.04.2019. 45 Schülerinnen und Schüler seien am 28.3. im Rathaus empfangen worden.

Anschließend hätten sie die Kamener Innenstadt bei einer Stadtrallye erkundet.

Das Programm habe folgende Punkte enthalten:

- Phänomenta in Lüdenscheid
- Kletterhalle
- Tagesfahrt nach Bonn, Haus der Geschichte, Rheinspaziergang
- Deutsches Fußballmuseum Dortmund

Frau **Herbold** kündigte den Gegenbesuch für April 2020 in Montreuil-Juigné an.

Austausche zu Himmelfahrt

Frau **Herbold** berichtete von den Besuchen der französischen Gruppen MJ Harmonie bei der Musikschule, „Hallo-Kinder“ bei der „Bonjour-AG“ und der Jugendfußballbegegnung zwischen dem Kamener Sportclub und Montreuil-Juigné.

Alle Teilnehmenden aus Montreuil-Juigné waren gemeinsam in einem Reisebus nach Kamen gekommen. Aufenthaltszeitraum war der 29.05. – 02.06.2019.

Frau Herbold erklärte, das Programm der Kinder habe wie folgt ausgesehen:

Die 19 deutschen und 23 französischen Kinder hätten gemeinschaftlich in der Jugendherberge Cappenberger See in Lünen gewohnt.

- Tipis bauen mit der Waldschule Cappenberg
- Europafest mit den Eltern der Kamener Kinder im Bürgerhaus Methler
- Empfang im Rathaus
- Stadtführung
- Aufenthalt in den Familien der Briefpartner- innen
- Besuch des Trainingsbergwerkes in Recklinghausen
- Besuch des Planetariums Bochum
- Abschlussdisco

Der Gegenbesuch in Montreuil-Juigné sei für Himmelfahrt 2020 geplant, gab Frau Herbold bekannt.

Die Musikschule habe Gäste des Partnerorchesters MJ Harmonie empfangen. Die Unterbringung erfolgte in Gastfamilien. Höhepunkt des Aufenthaltes sei das Gemeinschaftskonzert am 31.05. in der Stadthalle gewesen.

Ebenfalls zu Himmelfahrt 2020 sei ein Gegenbesuch der Musikschule in Montreuil-Juigné vorgesehen, berichtete Frau Herbold.

Zum ersten Mal habe die männliche B-Jugend des Kamener Sportclubs gleichaltrige Fußballer aus Montreuil-Juigné zu Gast gehabt, erklärte Frau Herbold. Man habe gemeinschaftlich auf dem Gelände des KSC geschlafen und ein interessantes Programm absolviert.

Das Programm habe folgende Punkte beinhaltet:

- Besichtigung des Sportleistungszentrum Kaiserau beim FLVW
- SoccerGround Turnier
- Empfang im Rathaus
- Stadtrallye
- gemeinsame Trainingseinheit
- BVB-Tour in Dortmund
- Freundschaftsspiel
- Grillnachmittag
- Schnitzeessen

Zu TOP 2.7.

Sulecin

Frau **Herbold** schilderte den Verlauf der Bürgerbegegnung „Wir verstehen uns“ in Sulecin vom 10. – 13. Oktober 2019. Diese Begegnung sei vom Minister für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes NRW, Christian Holthoff-Pförtner, mit dem „Richeza-Preis“ für herausragende Verdienste um die deutsch-polnische Verständigung ausgezeichnet worden.

Das Programm stellte sich wie folgt dar:

- Freitag
- Anreise mit dem Reisebus von Kamen nach Sulecin
- Samstag
- Ausflug nach Trzebiechow in Schlesien
- geführte Besichtigung der Jugendstilkunstwerke des belgischen Künstlers Henry van de Velde in einem Altenheim
- Mittagessen in einem Ausflugslokal
- geführte Besichtigung des Ethnografischen Freilichtmuseums in Ochla
- Begrüßung durch Bürgermeister Dariusz Ejchart
- Vortrag über die Geschichte der Partnerstadt
- Europa-Workshop mit Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Sulecin
- Teilnehmer waren Mitglieder des Veteranenvereins, der Seniorenuniversität, der Stadtverwaltung, der Schule Nr. 1

- Europa-Quiz zum Thema: Deutschland und Polen
 - Bastelaktion „Serviettentechnik“ angeleitet vom Freizeitclub „Ich habe eine Idee“
 - Gemeinschaftsabend unter dem Motto: „Freunde sein – Freunde bleiben“
- Sonntag
- Besuch des Polenmarktes
 - Rückreise

Frau Herbold nannte den nächsten Termin für Begegnungen in Sulecin: Die Bürgerreise führt vom 27.06. bis 04.07.2020 nach Breslau, Oberschlesien und Sulecin.

Frau **Middendorf** äußerte sich positiv über das neue Veranstaltungsformat in Sulecin.

Sie habe interessante Gespräche mit Suleciner Bürgerinnen und Bürger geführt. Insgesamt habe ihr die Begegnung sehr gefallen.

Herrn **Wiedemann** sei beim Besuch der Alteneinrichtung aufgefallen, dass auch deutsche Seniorinnen und Senioren ihren Lebensabend dort verbringen.

Frau **Middendorf** erklärte, eine Mitreisende habe sich nach den Kosten erkundigt. Ein Pflegeplatz koste etwa 800 € im Monat.

Zu TOP 3.

Patenbataillon

Frau **Peppmeier** berichtete über die Begegnungen der Verwaltungsleitung mit dem Patenbataillon. Man sei regelmäßig in Kontakt mit OTL Rosarius. In diesem Jahr habe es aufgrund von Terminschwierigkeiten keinen Besuch bei einer Partnerschaftsausschuss-Sitzung gegeben. Herr Rosarius sei zur nächsten Sitzung am 18. Februar eingeladen und werde gebeten, über seine Arbeit zu berichten.

Zu TOP 4.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Europaaktivitäten

Europaaktive Kommune

Herr **Lerch** berichtete über die Auszeichnung der Stadt Kamen mit dem Titel „Europaaktive Kommune in NRW“ ohne Laufzeitbegrenzung. Die Landesregierung NRW zeichnet Kommunen, die beispielgebende europäische Aktivitäten durchführen, und damit den Menschen vor Ort Europa und seine Chancen näherbringen, als „Europaaktive Kommunen in NRW“ aus. Die Stadt Kamen sei 2014 erstmals ausgezeichnet worden. Am 04.11.2019 hätten Elke Kappen, Manfred Wiedemann, Dietmar Lerch und Katja Herbold die Auszeichnung als „Europaaktive Kommune“ in NRW für die Stadt Kamen in einer Feierstunde in Düsseldorf aus den Händen der Heimatministerin Ina Scharrenbach und des Europaministers Christian Holthoff-Pförtner entgegengenommen. Herr Lerch legte dar, dass es sich um eine außergewöhnliche Auszeichnung für eine Stadt in der Größenord-

nung wie Kamen handelt. Die meisten der bisher 55 ausgezeichneten Kommunen hätten eine deutlich höhere Einwohnerzahl.

Planspiel Kommunalpolitik / Europapolitik

Herr **Lerch** beschrieb den Verlauf des Planspiels Kommunalpolitik/ Europapolitik – Jugendratssitzung für weiterführende Schulen. Projekttag seien der 14. und 15.03.2019 gewesen. Mit Unterstützung der Friedrich-Ebert-Stiftung sei die Jugendratssitzung am 25.03.2019 im Kamener Ratssaal unter Anwesenheit des Verwaltungsvorstandes und von Ratsmitgliedern erfolgreich durchgeführt worden.

Für das nächste Jahr sei eine Fortsetzung des Projektes geplant. Herr Lerch nannte als Termine den 27. und 28.02.2020 für die Projekttag und den 16.03.2020 für die Jugendratssitzung.

Europatag für Kinder

Frau **Herbold** berichtete über das Projekt „Europa das sind wir!“ des Fachbereiches Jugend mit einem stadtweiten Europatag für Kinder von 6 – 12 Jahren am 09. Mai von 16 -18 Uhr im Freizeitzentrum Lüner Höhe, Jugendzentrum Heeren und Bürgerhaus Methler

- Bastelaktion Wimpelketten mit europäischen Flaggen
- Europaausstellung für Kinder
- Glücksrad mit Europagewinnen
- Fingerfood aus verschiedenen Ländern Europas

Projekt „Europa-Hören-Sehen-Diskutieren“

Frau **Herbold** beschrieb den Verlauf des Projektes „Europa – Hören – Sehen – Diskutieren – Verstehen – Wählen“ mit einer Lesung und Bürgerdiskussion zum Thema Europa am 10.05.2019 im Bürgerratssaal.

Die Politikwissenschaftlerin Anne Gödde las aus dem Buch: „Die Hauptstadt“ von Robert Menasse.

Internationales Europaseminar für Jugendliche

Frau **Herbold** schilderte den Verlauf des Internationalen Europaseminars für Jugendliche am 11. und 12.05.2019. Teilnehmende seien vier Jugendliche aus Montreuil-Juigné, fünf Jugendliche aus Sulecin, sechs Jugendliche aus Ängelholm und zwei Jugendliche aus Unkel gewesen. Die angemeldeten Beeskower Teilnehmer mussten kurzfristig absagen.

Mit Unterstützung der Friedrich-Ebert-Stiftung bei der Durchführung und Material der Europäischen Institutionen sowie der Konrad-Adenauer-Stiftung zu Europa und zur Europawahl sei das Seminar für Jugendliche im Alter von 14 -17 Jahren sehr positiv verlaufen, beschrieb Frau Herbold. Das gesamte Seminar sei in englischer Sprache durchgeführt worden.

Das Programm sei von den Jugendlichen sehr gelobt worden, insbesondere die spielerischen Europaaufgaben hätten großen Anklang gefunden. Dazu zeigte Frau Herbold ein kurzes Video.

In gemischten Gruppen wurden Abschlussvideos mit ihrer „Vision Europa“ erstellt, die am Sonntag einer Gruppe von Politikern und Verwaltungsmitarbeitern vorgestellt wurden, darunter seien Herr Wiedemann, Frau Middendorf und Frau Peppmeier gewesen. Frau Herbold äußerte sich beeindruckt von der Motivation und der überwiegend positiven Einstellung der Teilnehmenden zur Zukunft Europas.

Es wurden weitere Kurzvideos vorgeführt.

Frau Herbold informierte die Ausschussmitglieder über die 4. Begegnung des Projektes 4-friends mit Jugendlichen aus Montreuil-Juigné, Sulecin, Beeskow und Kamen. Das diesjährige Treffen habe in den Sommerferien vom 13. – 17.07. mit 24 Jugendlichen in Kamen stattgefunden. Organisiert und finanziert wurde die Woche vom Fachbereich Jugend und vom Förderverein für Jugendhilfe.

Das nächste Treffen in Beeskow ist für den 11. – 18.07.2020 terminiert, benachrichtigte Frau Herbold die Anwesenden.

Anfragen ergaben sich keine.

B. Nichtöffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung lagen nicht vor.

Anfragen ergaben sich keine.

Zu TOP 2.

Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung

Keine

Frau **Middendorf** bedankte sich bei den Ausschussmitgliedern und der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2019. Sie sprach den Anwesenden Weihnachts- und Neujahrswünsche aus. Sie bat darum, nach der Sitzung ein Gruppenfoto zu machen und bat die Verwaltung dieses mit Weihnachts- und Neujahrgrüßen an die Bürgermeister und Partnerschaftsbeauftragten der Kamener Partnerstädte zu senden.

Frau Middendorf schloss die Sitzung um 19:05 Uhr.

gez. Middendorf
Vorsitzende

gez. Peppmeier
Schriftführerin